Ressort: Lokales

Elfen-Affäre: Niedersachsens Verkehrsministerium zieht Konsequenzen

Hannover, 08.08.2018, 00:00 Uhr

GDN - Das niedersächsische Verkehrsministerium hat Konsequenzen aus der Elfen-Affäre auf der Bundesautobahn 2 gezogen und jeglichen weitere Aktionen untersagt. Das berichtet die "Bild" (Mittwochsausgabe).

Der Leiter der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Friedhelm Fischer, musste zum Rapport beim Abteilungsleiter für Verkehr im Ministerium antreten. "Man hat sich darauf verständigt, dass es solche Vorfälle in Zukunft nicht mehr geben wird", sagte Ministeriumssprecher Eike Frenzel der Zeitung. Im Juni hatte die selbst ernannte Elfen-Beauftragte Melanie R. zwei Behördenmitarbeiter auf Wildzaunkontrolle im Lkw zu fünf Unfall- und Stau-Schwerpunkten auf der Autobahn begleiten dürfen. Auch im Bundesverkehrsministerium sieht man die Aktion eher skeptisch. "Der Bund wird Elfen-Beauftragte für die Sicherheit auf deutschen Straßen erst dann einsetzen, wenn Harry Potter zum Bundeszaubereiminister berufen wird", sagte ein Sprecher der "Bild".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-109900/elfen-affaere-niedersachsens-verkehrsministerium-zieht-konsequenzen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619